



Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

Herrn Minister Peter Hauk, MdL
 Herrn Abteilungsleiter Dr. Konrad Rühl

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

Herrn Minister Franz Untersteller, MdL
 Herrn Abteilungsleiter Karl-Heinz Lieber

Stuttgart, den 8.4.2020

Gemeinsame Stellungnahme des Landesjugendrings Baden-Württemberg und der Arbeitsgemeinschaft der Landjugendverbände in Baden-Württemberg (AGL)

mit ihren Mitgliedsverbänden Bund Badischer Landjugend, Bund der Landjugend Württemberg-Hohenzollern, Evangelische Jugend auf dem Lande Baden, Evangelische Jugend auf dem Lande in Württemberg, Junggärtner Baden-Württemberg, Katholische Landjugendbewegung Diözesanverband Freiburg, Katholische Landjugendbewegung Rottenburg-Stuttgart, Landjugend Württemberg-Baden,

Bund Deutscher PfadfinderInnen Baden-Württemberg, BUNDjugend Baden-Württemberg, Jugend des Deutschen Alpenvereins Baden-Württemberg, Naturfreundejugend Baden, Naturfreundejugend Württemberg, Naturschutzjugend Baden-Württemberg

zum „Gesetz zur Änderung des Naturschutzgesetzes und des Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes“

Sehr geehrter Herr Minister Hauk, sehr geehrter Herr Minister Untersteller, sehr geehrter Herr Dr. Rühl, sehr geehrter Herr Lieber,

als Jugendverbände nehmen wir wie folgt Stellung zum vorliegenden Gesetzentwurf. Um zur gesamtgesellschaftlichen Aufgabe des Artenschutzes auch in der außerschulischen Jugendbildung einen wirkungsvollen Beitrag leisten zu können, muss aus unserer Sicht sowohl ins Naturschutzgesetz als auch ins Landwirtschafts- und Landeskulturgesetz ein Satz eingefügt werden:

Änderung des Naturschutzgesetzes

§ 3 (5) wird wie folgt neu eingefügt:

Maßnahmen und Projekte der außerschulischen Jugendbildung sowie Jugenderholung zu von diesem Gesetz berührten Themen werden nach diesem Gesetz gefördert.

Änderung des Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes

§ 8 (6) wird wie folgt neu eingefügt:

Maßnahmen und Projekte der außerschulischen Jugendbildung sowie Jugenderholung zu von diesem Gesetz berührten Themen werden nach diesem Gesetz gefördert.

Die Überschrift von § 8 wird ergänzt um „sowie außerschulische Jugendbildung“.

Begründung der Einfügungen von der §§ 3 NatSchG und 8 LLG:

Für den Erhalt der Artenvielfalt und der kleinräumig strukturierten Landwirtschaft ist von großer Bedeutung, dass in der Bevölkerung fachliches Wissen und Wissen um politische Rahmenbedingungen von Naturschutz und Landwirtschaft vorhanden sind. Die außerschulische Jugendbildung mit ihren Prinzipien der Freiwilligkeit und Werteorientierung sowie ihren niederschweligen und vielfach nonformalen Bildungsangeboten spielt dabei die zentrale Rolle. Bereits Kinder und Jugendliche lernen in den Jugendverbänden, Interessenkonflikte sachorientiert zu diskutieren und Lösungen zu finden.

Durch die Einführung der neuen §§ 3 (5) NatSchG und 8 (6) LLG werden freie Träger der außerschulischen Jugendbildung (Jugendverbände, Jugendringe u.a.) bei der Durchführung von Bildungsmaßnahmen und Bildungsprojekten sowie Jugenderholungsmaßnahmen zu Fragen des Naturschutzes und der Landwirtschaft finanziell gefördert. Mittel werden so in den Landeshaushalt eingestellt, dass sie gemäß § 35 (2) LHO untereinander sowie mit Landesjugendplanmitteln in den Geschäftsbereichen des MLR und SM kombinierbar sind und damit eine Hebelwirkung entfalten.

Wir würden es sehr begrüßen, wenn die von uns vorgeschlagene Änderung an beiden Stellen aufgenommen wird und das Gesetz zeitnah verabschiedet wird, damit die Planungen entsprechender Bildungsmaßnahmen im nächsten Jahr bald starten können.

Mit freundlichen Grüßen,



Reiner Baur, Vorsitzender
Landesjugendring
Baden-Württemberg



Simon Bohner, Sprecher
Arbeitsgemeinschaft der
Landjugendverbände Baden-Württemberg



Dominik Schopp, Vorsitzender
Bund Badischer Landjugend



Peter Treiber, Vorsitzender
Landjugend Württemberg-Baden



Stefanie Poschenrieder,
Vorsitzende Bund der Landjugend
Württemberg-Hohenzollern



David Geisel, Landesvorstand
Bund Deutscher PfadfinderInnen
Baden-Württemberg



Jakob Scheuble, Landesjugend-
sprecherer BUNDjugend Baden-
Württemberg



Stefanie Buchleither, Vorsitzende
Evangelische Jugend auf dem
Land Baden



Gottfried Gronbach, Vorsitzender
Evangelische Jugend auf dem
Land in Württemberg



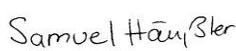
Ella Schott, Umweltreferentin
Jugend des Deutschen
Alpenvereins Baden-Württemberg



Max Müller, Landesvorsitzender
Junggärtner Baden-Württemberg



Daniel Wagner, Diözesanvorstand
Katholische Landjugendbewegung
Diözesanverband Freiburg



Samuel Häußler, Diözesanvor-
stand Katholische Landjugendbe-
wegung Rottenburg-Stuttgart



Anna Süpplé, Landesjugend-
sprecherin
NAJU Baden-Württemberg



Natalja Beying, Landeskinder- und
Jugendleitung
Naturfreundejugend Baden



Christina Gohle, Landeskinder-
und Jugendleitung
Naturfreundejugend Württemberg